

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 37 (1943)
Heft: 1

Vorwort: Zum neuen Jahr!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern, 1. Januar 1943

Schweizerische

37. Jahrgang

Gehörlosen-Zeitung

Organ der Schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe“

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:
Frau Lauener, Gümliigen b. Bern

Postchekkonto III/5764 — Telephon 42.535

Nr. 1

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark
Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.
Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen



Zum neuen Jahr!

Wieder kommt ein neues Jahr heran. Das vierte Kriegsneujahr! Jeder wünscht dem andern Glück und Gottes reichen Segen. Auch die „Gehörlosen-Zeitung“ möchte allen Lesern Glück für das neue Jahr wünschen. Aber vor allem möchte sie noch allen Lesern danken! Viele haben mir geschrieben. Sie freuen sich, wenn die Zeitung kommt. Sie schreiben, wenn sie umziehen und eine andere Adresse nötig ist. Zur neuen setzen sie auch die alte Adresse hin. Es gibt verschiedene Leser mit gleichen Namen.

Nun einen herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr! Möchte die „Gehörlosen-Zeitung“ alle Leser gesund antreffen. Jeden Monat kommt sie zweimal, Euch zu begrüßen, etwas zu erzählen. Durch die Zeitung, durch unser „Blättli“ fühlen wir uns mit-

einander verbunden. Jedem möchte es sagen: Heute hast du einen guten Tag. Heute bist du nicht allein, viele arbeiten mit dir. Nur frischen Mut, es kommt schon gut. Besonders Kranke Leute haben immer wieder frischen Mut nötig. Das Liegen im Bett und Schmerzen ertragen ist nicht leicht. Aber Mut hilft überwinden. Woher kommt der rechte Mut: Der „Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erfreut meine Seele.“ Bis heute sind wir vor dem Krieg beschützt worden. Wir haben noch ein Bett und können an einem Tisch unter einem Dach essen. Darum wollen wir auch mutig und tapfer in die Zukunft schauen.

Danken und wünschen und bitten. Bitten möchte die Zeitung: Bleibt ihr treu. Wenn Ihr könnt, so bezahlt sie selbst. Wenn es Euch nicht möglich ist, so sagt es Eurem Pfarrer oder schreibt es mir. Alle Fürsorgevereine, alle Eure ehemaligen Anstaltsväter und -Mütter möchten, daß Ihr die Zeitung bekommt und lest. Es kommt nicht gut, wenn man sich von allen andern abschließt. Auch Lehrmeistern und Eltern, wie Meistrelenten, möchten wir die Bitte ans Herz legen.

Den hörenden, lieben Lesern soll Dank gesagt sein für ihr Abonnement. Auch sie möchten gebeten sein, die Zeitung zu behalten. Dies ist für die Taubstummensache von großem Wert. Es bedeutet eine moralische und finanzielle Unterstützung. Vielen Dank allen zum voraus!